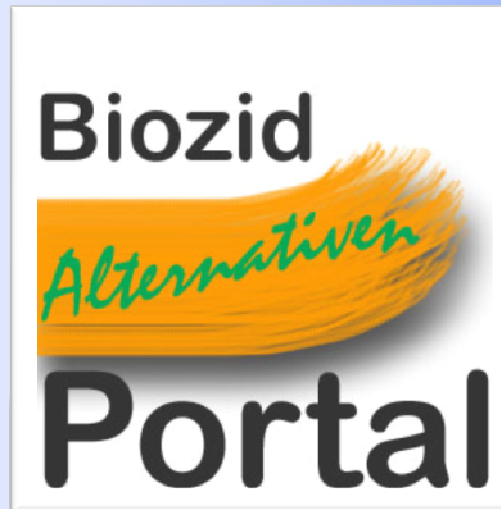


Biozidportal

Fliegenklatsche statt Spraydose



Warum ein Biozidportal ?

Bei der Umsetzung der Biozid-Produkte-Richtlinie 98/8/EG in das Chemikaliengesetz (ChemG) wurde unter §22 Absatz 1a) Ziffer 5 ChemG die Verpflichtung der Zulassungsstelle aufgenommen, der Öffentlichkeit ***"Informationen über physikalische, biologische, chemische und sonstige Maßnahmen als Alternative oder zur Minimierung des Einsatzes von Biozid-Produkten ..."*** zur Verfügung zu stellen.

Was sind Biozide

Biozid-Produkte sind Biozid-Wirkstoffe und Zubereitungen, die dazu bestimmt sind, auf chemischem oder biologischem Wege Schadorganismen zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, Schädigungen durch sie zu verhindern oder sie in anderer Weise zu bekämpfen.

Produktgruppen

Die Anwendungsbereiche von Biozid-Produkten lassen sich in 23 Produktarten aufteilen, die vier Hauptgruppen zugeordnet sind:

- **Desinfektionsmittel** – menschliche Hygiene
- **Schutzmittel** – Holz- und Mauerwerk
- **Schädlingsbekämpfungsmittel** - Insektizide
- **Sonstige Biozid-Produkte** – Schutzmittel für Lebens- und Futtermittel

Daraus wird deutlich, dass sehr unterschiedliche **Anwendergruppen** (Verbraucher, gewerbliche Anwender, professionelle/ sachkundige Anwender) und Branchen zu berücksichtigen sind.

Beteiligung anderer Behörden

An dem Vorhaben sind mehrere Behörden beteiligt

- UBA - Umweltbundesamt
- BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- BfR - Bundesinstitut für Risikobewertung
- BVL - Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- BAM - Bundesanstalt für Materialprüfung

Trotz einer frühen Einbindung verfolgt jeder eigene gesetzliche Interessen und versucht sich abzugrenzen um den Aufwand so gering wie möglich zu halten.

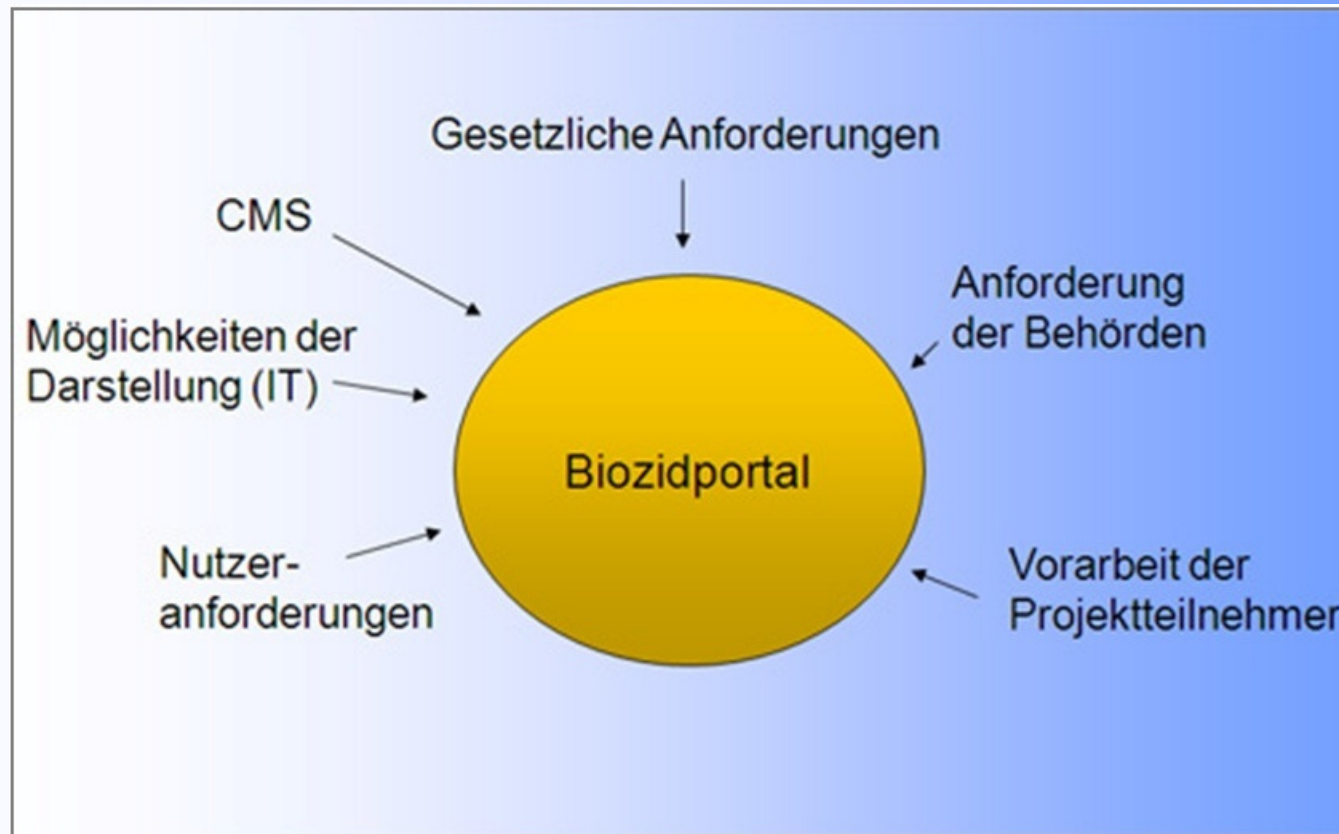
CMS – Content Management System

Machbarkeitsstudie:

Es wird empfohlen, bei der Realisierung ein Content Management System zu verwenden.

- Ein in sich abgeschlossenes Redaktionssystem.
- Nur durch beteiligte Behörden gesicherte Informationen.
- Jede Behörde sollte den für sie relevanten Bereich bearbeiten.

Rahmenbedingungen



TYPO3 / Government Site Builder

- Im UBA nur wenig Erfahrungen mit CMS
- Im Rechenzentrum kein Interesse am Hosting von Open Source

- Einsatz des GSB bei der Emissionshandelsstelle
- Unklare Folgekosten beim GSB (Workshops, Anpassungen)
- Hosting von GSB beim BVA

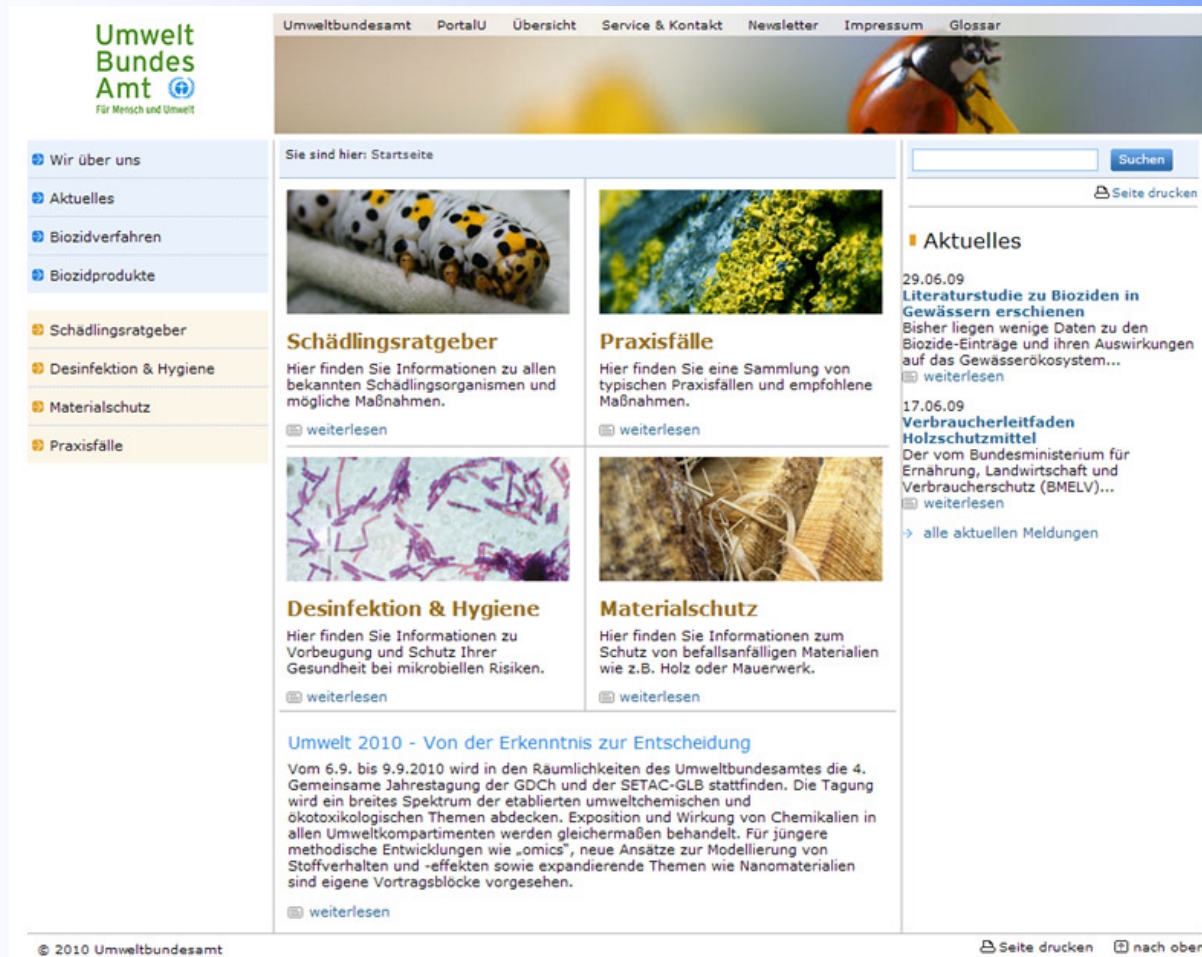
- Einsatz von TYPO3 beim Cleaner Production Portal
- Klare Kostenstruktur bei TYPO3
- Hosting von TYPO3 bei beliebigem Anbieter

- Open Source
- Datenbanken (MYSQL, PostgreSQL oder ORACLE) über Database Abstraction Layer
- Erstellung der HTML Templates mit Markern (###MARKER###)
- Funktionen mit PHP
- Unterstützung durch kommerzielle Anbieter und Foren
- Kostengünstige Entwicklung durch verschiedene Agenturen am Markt
- Anwender
Bundesamt für Naturschutz, SPIEGELonline
und Deutscher Fußball Bund

Government Site Builder

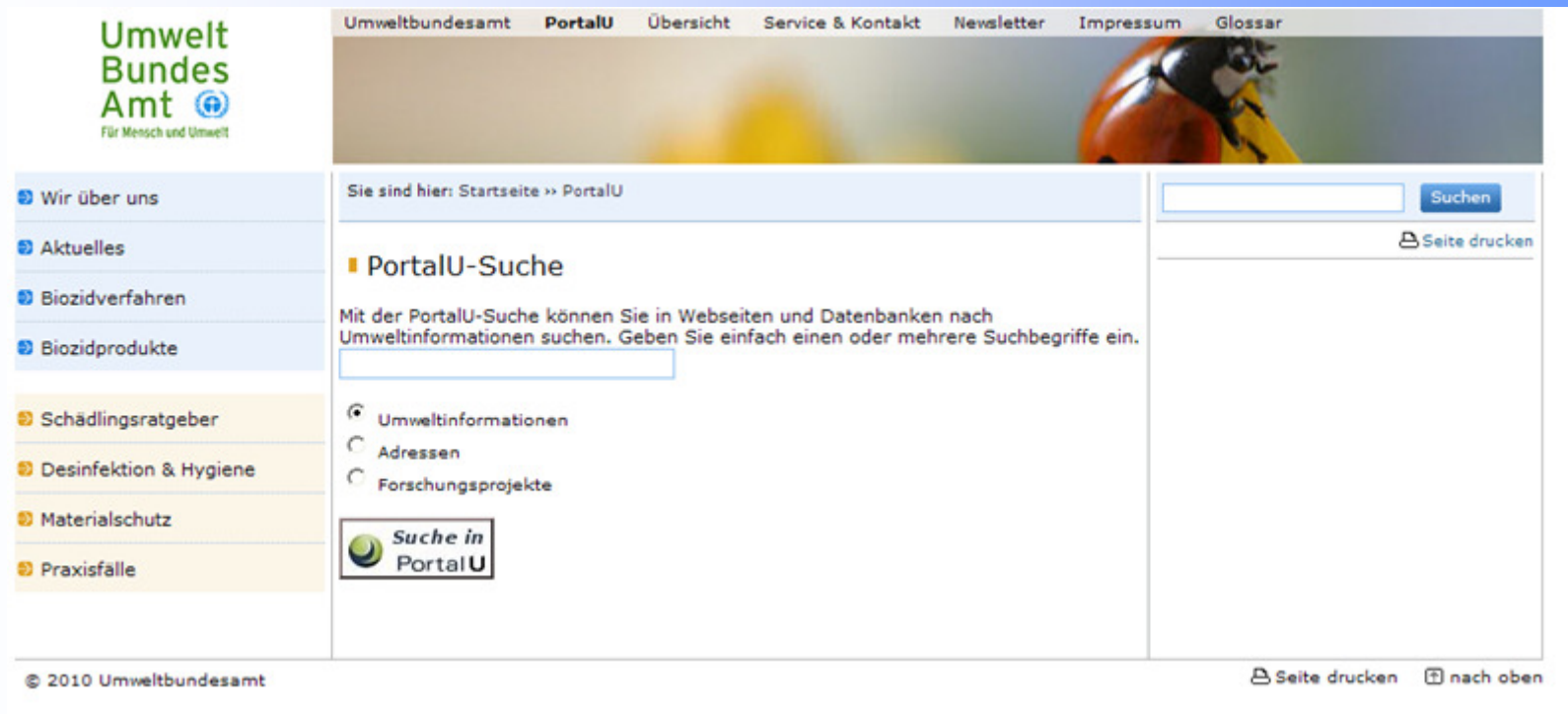
- Nur für Bundesbehörden
- ORACLE Datenbank
- Erstellung der Templates auf Basis von JSP und CSS
- Standardtemplates sind im Paket enthalten.
- Fremdentwicklung möglich aber Hosting nur nach Freigabe von MATERNA
- Geschäftsmodell „MATERNA“
- Support Tickets über das BVA (Bundesverwaltungsamt)
- Barrierefrei
- Anwender
Bund, Bundesrat und Technisches Hilfswerk

Biozidportal – Informationssystem für den Bürger



The screenshot shows the homepage of the Biozidportal. At the top left is the logo of the Umwelt Bundes Amt. The main navigation bar includes links for 'Umweltbundesamt', 'PortalU', 'Übersicht', 'Service & Kontakt', 'Newsletter', 'Impressum', and 'Glossar'. A search bar with a 'Suchen' button is located in the top right. Below the navigation is a 'Sie sind hier: Startseite' breadcrumb. The main content area is divided into several sections: 'Schädlingsratgeber' (with an image of a caterpillar), 'Praxisfälle' (with an image of a tree), 'Desinfektion & Hygiene' (with a microscopic image), and 'Materialschutz' (with an image of wood). Each section includes a brief description and a 'weiterlesen' link. On the right side, there is an 'Aktuelles' section with two news items: 'Literaturstudie zu Bioziden in Gewässern erschienen' and 'Verbraucherleitfaden Holzschutzmittel'. A 'Wir über uns' sidebar is on the left. The footer contains copyright information for 2010 and additional links for 'Seite drucken' and 'nach oben'.

Struktur des Portals - Navigation



The screenshot shows the navigation structure of the PortalU website. At the top, there is a navigation bar with links: Umweltbundesamt, PortalU, Übersicht, Service & Kontakt, Newsletter, Impressum, and Glossar. Below this is a banner image of a ladybug. The main content area is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains a list of menu items: Wir über uns, Aktuelles, Biozidverfahren, Biozidprodukte, Schädlingratgeber, Desinfektion & Hygiene, Materialschutz, and Praxisfälle. The main content area features a search section titled 'PortalU-Suche' with a search input field and a 'Suchen' button. Below the search field, there is a description of the search function and a list of search categories: Umweltinformationen, Adressen, and Forschungsprojekte. A 'Suche in PortalU' button is also present. The footer contains the copyright notice '© 2010 Umweltbundesamt' and links for 'Seite drucken' and 'nach oben'.

Struktur des Portals - Rubriken



Schädlingsratgeber

Hier finden Sie Informationen zu allen bekannten Schädlingsorganismen und mögliche Maßnahmen.

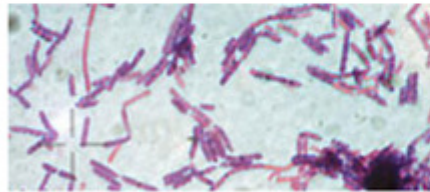
[weiterlesen](#)



Praxisfälle

Hier finden Sie eine Sammlung von typischen Praxisfällen und empfohlene Maßnahmen.

[weiterlesen](#)



Desinfektion & Hygiene

Hier finden Sie Informationen zu Vorbeugung und Schutz Ihrer Gesundheit bei mikrobiellen Risiken.

[weiterlesen](#)




Materialschutz

Hier finden Sie Informationen zum Schutz von befallsanfälligen Materialien wie z.B. Holz oder Mauerwerk.

[weiterlesen](#)

Beispiel Schädlingsratgeber

→ Wir über uns	→ Wir über uns	→ Wir über uns	→ Wir über uns	<p>Sie sind hier: Startseite » Schädlingsratgeber » Nagetiere » Hausmaus</p> <h2>Hausmaus</h2> <p><i>Mus musculus</i></p>  <p>Bildbeschreibung: Hausmaus Bild vergrößern</p> <h3>Vorbeugende Maßnahmen</h3> <p>Prinzipiell gilt: Schadnager siedeln sich nur dort an, wo es auch Lebensgrundlagen für sie gibt. Das sind einerseits Nistgelegenheiten und andererseits Futter. Nistmöglichkeiten entstehen vor allem für Ratten auf verwilderten Grundstücken, auf denen sich Gerümpel und Abfall befinden. Unbewohnte ältere Gebäudeteile, undichte Kellerfenster, schadhafte Abflussrohre etc. bieten Nagetieren Möglichkeiten, in Gebäude einzudringen. Nahrung finden Nager in der Umgebung des Menschen auf verschiedene Weise. Vorbeugende Maßnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel und Tierfutter unzugänglich und in geschlossenen Behältern aufbewahren. • Hygiene der Abfallbeseitigung beachten. Mülltonnen regelmäßig leeren, geschlossene Behälter und Komposter verwenden. • Keine Essensreste auf offenen Komposthaufen entsorgen, Essensreste in Biotonne oder geschlossene Kompostbehälter geben.
→ Aktuelles	→ Aktuelles	→ Aktuelles	→ Aktuelles	
→ Biozidverfahren	→ Biozidverfahren	→ Biozidverfahren	→ Biozidverfahren	
→ Biozidprodukte	→ Biozidprodukte	→ Biozidprodukte	→ Biozidprodukte	
→ Schädlingsratgeber	→ Schädlingsratgeber	→ Schädlingsratgeber	→ Schädlingsratgeber	
→ A-Z	→ A-Z	→ A-Z	→ A-Z	
→ Holzschädlinge	→ Holzschädlinge	→ Holzschädlinge	→ Holzschädlinge	
→ Insekten	→ Insekten	→ Insekten	→ Insekten	
→ Nagetiere	→ Nagetiere	→ Nagetiere	→ Nagetiere	
→ Vorratsschädlinge	→ Vorratsschädlinge	→ Vorratsschädlinge	→ Vorratsschädlinge	
→ Desinfektion & Hygiene	→ Desinfektion & Hygiene	→ Desinfektion & Hygiene	→ Desinfektion & Hygiene	
→ Materialschutz	→ Materialschutz	→ Materialschutz	→ Materialschutz	
→ Praxisfälle	→ Praxisfälle	→ Praxisfälle	→ Praxisfälle	

© 2010 Umweltbu

Gunnar Minx

Sie sind hier: Startseite » Schädlingstratgeber » Bettwanzen

Seite drucken

Sie sind hier: Startseite » Biozidprodukte » Beschichtungsschutzmittel

Seite drucken

Bettwanze
Cimex lectularius



Zielorganismen

Filmkonservierung (Beschichtungsschutz) soll verhindern, dass Pilze und Algen Oberflächenbeschichtungen befallen und nachteilig deren Eigenschaften (Änderung von Farbe, Geruch und/oder physikalischer Form, chemische Zersetzung, Wasserdurchlässigkeit) verändert werden.

Aussehen

Die birnenförmige Bettwanze ist 4 bis 5 mm groß, hat ein braunes bis schwarzes Hautkleid. Die Tiere haben eine abgeplattete Körperform. Die kleineren Juvenils sind gelblich-braun gefärbt, gesogene Tiere sind dunkelbraun bis schwarz gefärbt. Die Tiere sind nachtaktiv und flugunfähig.

Lebensraum / Vorkommen

Beschichtungsschutzmittel

Vorbeugende Maßnahmen

Zur Minimierung des Biozideinsatzes sind vorbeugende Maßnahmen von entscheidender Bedeutung. Für die zu behandelnden Oberflächen sollten Bedingungen erreicht werden, die einem Befall mit Pilzen oder Bakterien entgegenwirken. So können z.B. geeignete bauliche Maßnahmen den Bedarf an Bioziden gegen Schimmelbildung (z.B. in Badezimmern) erheblich reduzieren bzw. überflüssig machen.

Alternative Maßnahmen

Entsprechend den Bedingungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ für Wandfarben und Bodenklebstoffe stellen Produkte mit diesem Zeichen biozidfreie Alternativen dar.

Weitere Informationen:


- Emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe, RAL-UZ 113
- Emissionsarme Wandfarben RAL-UZ102

• [Biozid-Meldeverordnung](#)

Biozidportal – Frontend / Backend

Hausmaus

Mus musculus



Aussehen

Die Hausmaus erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge von 7 bis 10 cm und ein Gewicht von 10 bis 30 g. In Mitteleuropa gibt es zwei Unterarten, im Westen und im Mittelmeerraum *Mus musculus domesticus* mit braungrauem Fell und in Zentral- und Osteuropa *Mus musculus musculus* mit grauem Fell. Die Verbreitungsgrenze verläuft in Deutschland durch das westliche Mecklenburg-Vorpommern, durch Sachsen-Anhalt und das östliche Thüringen. Es gibt zwischen beiden Unterarten keine bedeutsamen Verhaltensunterschiede. Hausmauskot ist relativ klein (3 bis 8 mm).

Lebensraum / Vorkommen

Hausmäuse kommen hauptsächlich im menschlichen Siedlungsbereich und in landwirtschaftlichen Betrieben vor. Sie legen ihre Nester oft in unmittelbarer Nähe von Nahrungsmittelvorräten des Menschen an (teilweise sogar mitten in den Vorräten). Hausmäuse kommen immer in oder in der direkten Nähe von Gebäuden vor. Sie sind ebenso wie die Hausratte nicht in der Kanalisation zu finden. Hausmäuse sind im städtischen Bereich häufig in Altbauten zu finden, wo sie über Zwischenwände und Zwischenböden bis in die obersten Stockwerke vordringen können. In Neubauten sind typische und häufige Verbreitungswege z.B. Versorgungsschächte, Spalten und Hohlräume unter Fassadenverkleidungen. Orte mit Massenbefall sind beispielsweise Getreide- und Lebensmittellager sowie Supermärkte und Einkaufszentren.

UBA Biozid

- Rootpage
 - Deutsch
 - Startseite
 - Wir über uns
 - Aktuelles
 - Biozidverfahren
 - Biozidprodukte
 - Biozidprodukte Detailsans
 - Schädlingsratgeber
 - Desinfektion & Hygiene
 - Materialschutz
 - Praxisfälle
 - Biozid-Lexikon
 - Interner Bereich
 - Interner Bereich
 - Eine interne Seite
 - Registrierung
 - Service Navigation
 - Startseite
 - User
 - News
 - Newsletter de
 - Meldungen
 - Datensätze
 - Biozidprodukte
 - Schädlingsratgeber
 - Desinfektion & Hygiene
 - Materialschutz
 - Praxisfälle

Hausmaus

Pfad: /Rootpage/Deutsch/Datensätze/Schädlingsratge.../

Organismus [26] - Hausmaus

Allgemein Beschreibung Freitext Verknüpfungen Infocenter

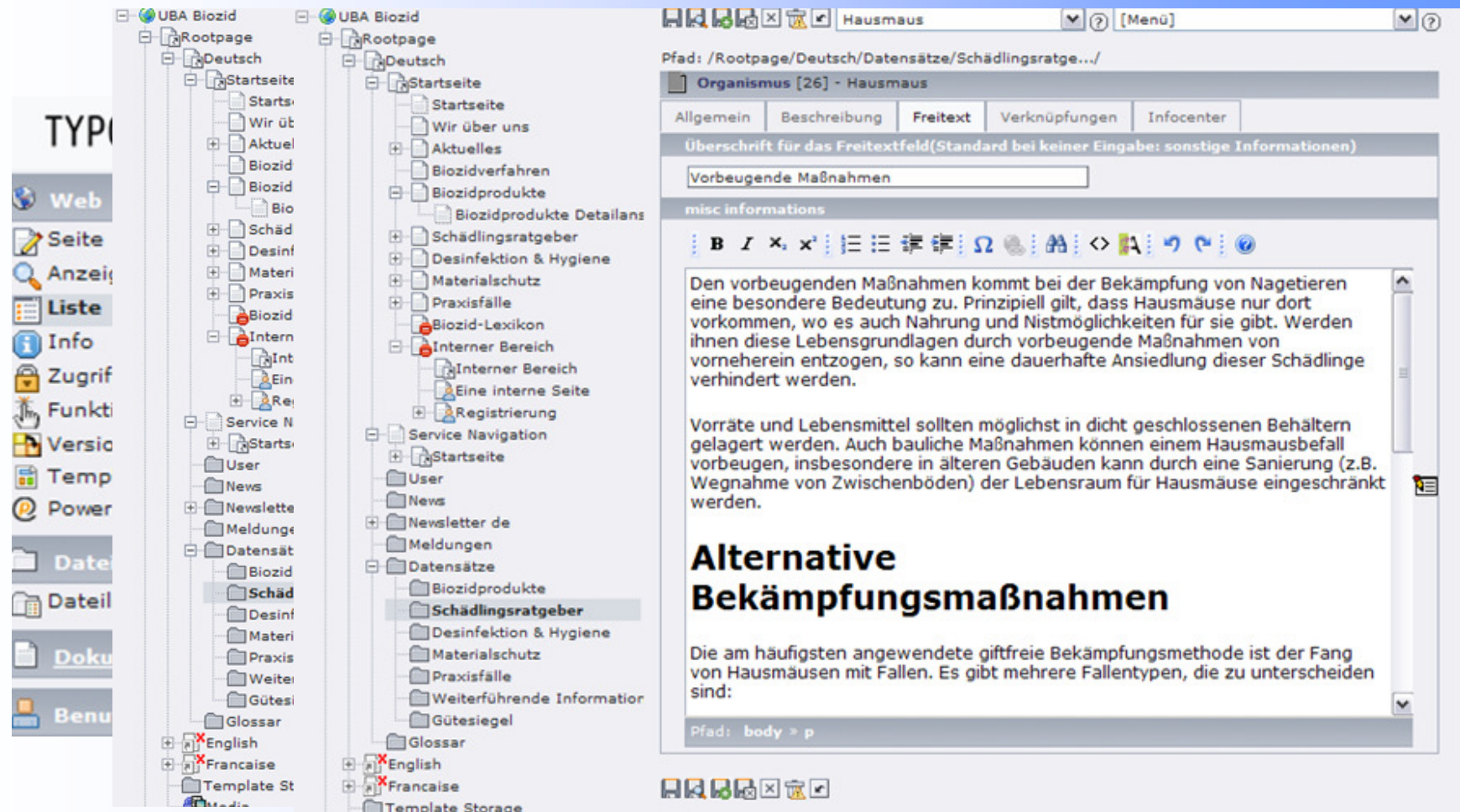
Aussehen

Die Hausmaus erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge von 7 bis 11 cm, eine Schwanzlänge von 7 bis 10 cm und ein Gewicht von 10 bis 30 g. In Mitteleuropa gibt es zwei Unterarten, im Westen und im Mittelmeerraum *Mus musculus domesticus* mit braungrauem Fell und in Zentral- und Osteuropa *Mus musculus musculus* mit grauem Fell. Die Verbreitungsgrenze verläuft in Deutschland durch das westliche Mecklenburg-Vorpommern, durch Sachsen-Anhalt und das östliche Thüringen. Es gibt zwischen beiden Unterarten keine bedeutsamen Verhaltensunterschiede. Hausmauskot ist relativ klein (3 bis 8 mm).

Lebensraum

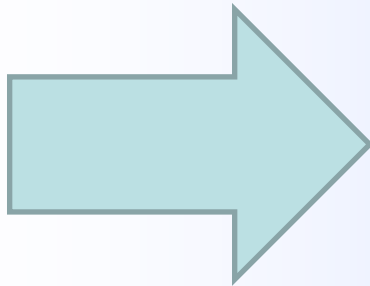
Hausmäuse kommen hauptsächlich im menschlichen Siedlungsbereich und in landwirtschaftlichen Betrieben vor. Sie legen ihre Nester oft in unmittelbarer Nähe von Nahrungsmittelvorräten des Menschen an (teilweise sogar mitten in den Vorräten). Hausmäuse kommen immer in oder in der direkten Nähe von Gebäuden vor. Sie sind ebenso wie die Hausratte nicht in der Kanalisation zu finden. Hausmäuse sind im städtischen Bereich häufig in Altbauten zu finden, wo sie über Zwischenwände und Zwischenböden bis in die obersten Stockwerke vordringen können. In Neubauten sind typische und häufige Verbreitungswege z.B. Versorgungsschächte, Spalten und Hohlräume unter Fassadenverkleidungen. Orte mit Massenbefall sind beispielsweise Getreide- und Lebensmittellager sowie Supermärkte und Einkaufszentren.

Biozidportal - Backend



The screenshot displays the backend interface of the Biozidportal. On the left, there is a file tree structure under 'UBA Biozid' with a 'Typen' (Types) sidebar containing icons for 'Web', 'Seite', 'Anzeige', 'Liste', 'Info', 'Zugriff', 'Funktion', 'Version', 'Template', 'Datei', 'Datei', 'Dokument', and 'Benutzer'. The main tree shows a hierarchy of folders and files, including 'Deutsch', 'Startseite', 'Aktuelles', 'Biozidverfahren', 'Biozidprodukte', 'Schädlingsratgeber', 'Desinfektion & Hygiene', 'Materialschutz', 'Praxisfälle', 'Biozid-Lexikon', 'Interner Bereich', 'Service Navigation', 'User', 'News', 'Meldungen', 'Datensätze', 'Biozidprodukte', 'Schädlingsratgeber', 'Desinfektion & Hygiene', 'Materialschutz', 'Praxisfälle', 'Weiterführende Informationen', and 'Gütesiegel'. The right pane shows a content editor for a page titled 'Organismus [26] - Hausmaus'. The path is '/Rootpage/Deutsch/Datensätze/Schädlingsratge.../'. The editor has tabs for 'Allgemein', 'Beschreibung', 'Freitext', 'Verknüpfungen', and 'Infocenter'. The 'Freitext' tab is active, showing a text area with the heading 'Vorbereitende Maßnahmen' and a rich text editor with a toolbar. The text in the editor reads: 'Den vorbeugenden Maßnahmen kommt bei der Bekämpfung von Nagetieren eine besondere Bedeutung zu. Prinzipiell gilt, dass Hausmäuse nur dort vorkommen, wo es auch Nahrung und Nistmöglichkeiten für sie gibt. Werden ihnen diese Lebensgrundlagen durch vorbeugende Maßnahmen von vornherein entzogen, so kann eine dauerhafte Ansiedlung dieser Schädlinge verhindert werden.' Below this, there is a section titled 'Alternative Bekämpfungsmaßnahmen' with the text: 'Vorräte und Lebensmittel sollten möglichst in dicht geschlossenen Behältern gelagert werden. Auch bauliche Maßnahmen können einem Hausmausbefall vorbeugen, insbesondere in älteren Gebäuden kann durch eine Sanierung (z.B. Wegnahme von Zwischenböden) der Lebensraum für Hausmäuse eingeschränkt werden.' The path at the bottom of the editor is 'Pfad: body > p'.

Ausblick



Start des Portals am 7. Juli 2010

www.biozid.info

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Biozidverfahren ➤ Biozidprodukte ➤ Antifoulingprodukte ➤ Beschichtungsschutzmittel ➤ Desinfektionsmittel im Privatbereich ➤ Fasern, Leder, Gummi und polymerisierte Materialien ➤ Holzschutzmittel ➤ Insektizide und Mittel gegen Milben und andere Gliederfüßer ➤ Mauerwerk ➤ Menschliche Hygiene ➤ Nagetierbekämpfung ➤ Repellentien, Lockmittel ➤ Schimmelbekämpfungsmittel ➤ Topfkonservierer ➤ Trinkwasserdesinfektion 	<h3>■ Antifoulingprodukte</h3> <p>Zielorganismen</p> <p>Mikro- und Makroorganismen besiedeln Oberflächen, die sich unter Wasser befinden in kurzer Zeit. Der Bewuchs vor allem von Makroorganismen ist unerwünscht und kann insbesondere bei Schiffen durch den erhöhten Strömungswiderstand und damit verbundenen erhöhten Kraftstoffverbrauch hohe Kosten und Umweltbelastungen verursachen</p> <p>Vorbeugende Maßnahmen</p> <p>Mechanische Methoden sind das Abkratzen, Abbürsten oder Abschaben von Bewuchs. Diese Methoden eignen sich eher für den Sportbootbereich, da die Reinigungsintervalle kurz sind. Das Abbürsten von Fouling kann auch unter Wasser vorgenommen werden, wobei hier der Eintrag von Bioziden aus alten Antifoulinganstrichen in die aquatische Umwelt problematisch ist und sollte möglichst vermieden werden. Des Weiteren wurden Liftsysteme für Sportboote entwickelt, welche die Bewuchsentstehung weitgehend verhindern, da das Boot im Hafen immer aus dem Wasser gehoben wird. Falls nach längerer Fahrt dennoch Bewuchs entstanden ist, besteht ein einfacher Zugang zum Schiffsrumpf für eine manuelle Reinigung.</p> <p>Alternative Maßnahmen</p> <p>Auf dem Markt dominieren unter den biozidfreien Anstrichen derzeit die Antihafbeschichtungen auf Silikonbasis. Ihr Hauptbestandteil ist Silikon und die Wirkung dieses Beschichtungstyps beruht auf einer Kombination von niedriger Oberflächenspannung und glatter, hydrophober Oberfläche. Die Standzeiten betragen bis zu 5 Jahren. Es findet keine vollständige Verhinderung des Aufwuchses statt, jedoch entsteht keine feste Haftung des Bewuchses, so dass dieser entweder abgewischt werden kann, oder sich bei schnellerer Fahrt von selber löst. Ein großer Teil der deutschen Sportbootflotte ist mit einem Kombinationssystem, bestehend aus in Teflon eingebettetem Kupfer, beschichtet. Die Wirkung wird als gut beschrieben. Durch den Einsatz von Kombipräparaten kann der Biozideinsatz verringert werden.</p> <p>Produktuntergruppen</p> <p>Die in Antifouling-Produkten verwendeten Biozide lassen sich in organische und metallbasierte Biozide unterteilen. Vielfach werden neben einem Hauptbiozid Booster-Biozide (Booster=Verstärker) eingesetzt.</p> <p>Typische Wirkstoffe</p>	<p>■ Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hintergrundpapier Irgarol Vom Ersatzstoff zum Problemfall - der Antifouling-Wirkstoff Irgarol ➤ Bewuchs-Atlas Information über Bewuchs und Antifouling ➤ IKSR Synthesebericht Antifoulings Synthesebericht der Internationalen Kommission zum Schutz des Rhein zu Antifoulings und Kühlwassersystemen ➤ Antifoulingfarben auf Wasserfahrzeugen Merkblatt des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft zur Verwendung von Antifoulingfarben ➤ Antifoulingssymposium Bodensee 2003 Bericht zum Antifouling-Symposiums des Global Nature Funds mit einer Vielzahl von Informationen zu Alternativen ➤ Verwendung von Antifoulingmitteln BAUA-Studie zu Arbeitsplatzbelastungen bei der Verwendung von Antifoulingmitteln ➤ Auswirkungen von Siliconölen auf die marine Umwelt UBA-Studie prüft Auswirkungen von in Antifoulingprodukten eingesetzten Siliconölen <p>• Biozid-Meldeverordnung</p>
--	--	--